

## **Amalie Winström-Olsen**

### **Kurze Zusammenfassung der Reise**

Rückblickend war es eine sehr aufregende und lehrreiche Reise. Das Schwimmen im Baikalsee, der Frühsport, die Untersuchungen des Wassers, neue Erfahrungen mit Essen... all das hat es zu einer eindrucksvollen Reise gemacht.

22.08.08: 14 Schüler aus der Wüste und wir, Schüler des Gymnasiums „In der Wüste“, der Freien Waldorfschule Osnabrück und des Gymnasiums in Bersenbrück, begannen unsere Reise am HBF in Osnabrück. Burjatien war das Ziel: Eine Republik Russlands, welche an den Baikalsee grenzt. Als Betreuer waren Gisbert Döpke (Gymnasium „In der Wüste“), Joseph Gebbe (Noller Schlucht), Gerhard Becker (Universität Osnabrück) und Anette Winström dabei.

In Ulan-Ude angekommen bekamen wir das Programm für die kommenden zwei Wochen, welches fast ausschließlich von den Organisatoren aus Burjatien erstellt war.

Die erste Woche sollten wir mit burjatischen Schülern in einer jugendherbergsähnlichen Unterkunft verbringen. „Interkulturelle Kommunikation“ stand dort auf dem Programm. Dabei spielten wir Spiele um uns besser kennenzulernen und berichteten uns gegenseitig die verschiedenen Traditionen und Esskulturen des jeweiligen Landes. Der Speiseplan war für uns auch sehr außergewöhnlich. Serviert wurden Speisen wie „Omul, Posy, Bliny, Borsch...“ Die zweite Woche verbrachten wir in Gastfamilien in Ulan-Ude, die Hauptstadt der Republik. Dort besuchten wir viele Schulen und bekamen dadurch einen guten Eindruck in das russische Schulleben. Außerdem lernten wir buddhistische Tempel besucht und vieles über buddhistische Traditionen, welches sehr interessant war. Nach langem warten und kleinen Problemen am Flughafen in Ulan-Ude hatten wir einen angenehmen Rückflug und eine sichere Landung in Hannover. Mit der Regionalbahn erreichten wir dann gegen Abend am 7. September den Hauptbahnhof in Osnabrück.